

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

3 (4.1.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 3.

Freitag den 4. Januar

1850.

Gewerbeschule der Residenz Karlsruhe.

Mit Freitag den 4. d. M. beginnt der Unterricht an dieser Anstalt wieder, was man den Lehrmeistern mit dem Anfügen bekannt macht, daß nach Beschluß Großh. Regierung des Mittelrheinkreises vom 22. Dezember 1849 Nr. 31,504 nachstehender Lehrstundenplan für die Gewerbeschule festgestellt wurde. Hierbei spricht man die gerechte Erwartung aus, daß die betreffenden Gewerbsmeister die ihnen zur Lehre anvertrauten jungen Leute von nun an wieder pünktlich und fleißig zum Unterrichtsbefuch anhalten werden, in welcher Absicht man ihnen die Kontrollbüchlein nunmehr zustellen lassen wird.

I. Klasse.

Sommer.

Montag Morgens	von 5 — 7	Geometrie;
" "	" 7 — 9	geom. Konstrukt.;
Dienstag Abends	" 7½ — 9	Geschäftsauffäge;
Donnerstag Morg.	" 5 — 7	Arithmetik;
" "	" 7 — 9	Freihandzeichnen;
Sonntag	" " 11 — 12	besgl.

Winter.

Montag Morgens	von 6 — 8	Geometrie;
" "	" 8 — 10	geom. Konstrukt.;
Dienstag Abends	" 7½ — 9	Geschäftsauff.;
Donnerstag Morg.	" 6 — 8	Arithmetik;
" "	" 8 — 10	Freihandzeichnen.

II. Klasse.

Sommer.

Dienstag Morgens	von 5 — 6	Geometrie;
" "	" 6 — 7	darst. Geometrie;
" "	" 7 — 9	Fachzeichnen;
Mittwoch Abends	" 7½ — 9	Arithmetik;
Freitag	" 7½ — 9	Geschäftsauffäge;
Sonntag Morgens	" 5 — 7	Freihandzeichnen.

Winter.

Dienstag Morgens	von 6 — 8	Geometrie;
" "	" 8 — 10	darst. Geometrie;
Mittwoch Abends	" 7½ — 9	Arithmetik;
Freitag Morgens	" 8 — 10	Freihandzeichnen;
Freitag Abends	" 7½ — 9	Geschäftsauffäge.

III. Klasse.

Sommer.

Montag Morgens	von 5 — 7	Freihandzeichnen;
Mittwoch	" 5 — 7	Physik u. Mechanik
" "	" 7 — 9	Fachzeichnen;
Donnerstag Abends	" 7½ — 9	Buchführung;
Sonntag Morgens	" 6 — 8	Fachzeichnen.

Winter.

Montag Morgens	von 8 — 10	Freihandzeichnen;
Mittwoch	" 6 — 8	Physik u. Mechan.
" "	" 8 — 10	Fachzeichnen;
Donnerstag Abends	" 7½ — 9	Buchführung.

Karlsruhe den 2. Januar 1850.

Der Gewerbeschul-Vorstand.

Bekanntmachungen.

Nr. 113. Gegen die Verlassenschaft des verst. Regimentsquartiermeisters Karl Fr. Bauer von hier ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Dienstag den 22. Januar 1850, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Stadtkanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden, oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 28. Dezember 1849.

Großh. Stadtkanzlei.

Stöffer.

L. Schönthaler, a. j.

Die hiesigen Geschäfts- und Handwerksleute werden aufgefordert, über ihre etwaigen Forderungen an das diesseitige Depot, die Rechnungen bis zum 10. d. M. anher einzusenden.

Karlsruhe den 1. Januar 1850.

Großh. Commando des Reiter-Depots Nr. 3.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtm. d. h. v. 22. Oktober Nr. 17,744 wird das dem Schuhmachermeister Franz Kohler d. h. gehörige zweistöckige Haus mit einstöckigem Seitenbau, zweistöckigem Seitenflügel und Waschküche, in der kleinen Herrenstraße Nr. 10, neben Schneidermeister Spath und Verwalter Müllers Wittwe,

Dienstag den 5. Februar 1850,

Vormittags 11 Uhr,

bei dieseitiger Stelle zum ersten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 4000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 2. Januar 1850.

Bürgermeisteramt.

Helmle.

vdt. Müller.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 29 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer u. c., nebst sonstigen Erfordernissen, sogleich oder bis 23. April zu vermieten. Näheres Steinstraße Nr. 11, bei Schreinermeister Gams.

Herrenstraße (kleine) Nr. 14 ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Theil am Waschhaus, und ist sogleich oder bis den 23. Januar zu vermieten. Zu erfragen daselbst im untern Stock.

Hirschstraße Nr. 20 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, 2 Speicherkammern, gemeinschaftlichem Waschhaus nebst Trockenspeicher, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Karl-Friedrichstraße Nr. 17 sind auf den 23. April zwei schöne Logis zu vermieten, als: die bel-étage, bestehend in 7 großen Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzschopf;

der 3. Stock, bestehend in 7 großen Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzschopf.

Langestraße Nr. 18 sind zwei ineinandergehende Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

Neuthorstraße Nr. 16 ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller nebst sonstiger Zugehör, und kann auf den 23. April bezogen werden; auf Verlangen kann auch das Mansardenlogis abgegeben werden. Näheres zu erfragen im 3. Stock.

Spitalstraße Nr. 48 ist eine geräumige helle Werkstätte (Lehrsaal) nebst einer Mansarde, Garten (Materialplatz) sogleich zu vermieten. Auch könnte auf den 23. April eine Parterrewohnung von drei Zimmern, Küche u. c. dazu kommen.

Spitalstraße Nr. 50, dem Palais gegenüber, ist im Hintergebäude ein schönes möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 36, dem Gräflich Langenstein'schen Garten gegenüber, ist eine freund-

liche Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 39 ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in einer Stube, 2 Nebenzimmern, Küche, Keller und Holzplatz, und ist auf den 23. April zu beziehen.

Waldstraße Nr. 57 ist ein Laden mit sechs Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Keller und Holzplatz bis 23. Juli zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 41 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten und kann sogleich oder auf den 1. Februar bezogen werden.

In einer angenehmen Lage (Sommerseite) ist ein Logis im 2. Stock von 7 Zimmern, eine Kammer, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzplatz u. c. sogleich zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 96 zu erfragen.

In einer freundlichen Lage der Stadt, Eck der Herren- und Erbprinzenstraße Nr. 14, ist im 2ten Stock ein Logis von 6 Zimmern, Speicherkammer, Holzplatz, Keller und Theil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 16 im untern Stock.

In der Mitte der Stadt sind im untern Stock zwei möblierte Zimmer vornheraus, jedes mit zwei Kreuzstöcken, nebst einem Bedientenzimmer auf den 1. Februar zu vermieten; es kann auch auf den 23. April der untere Stock ganz vermietet werden, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher. Eben- daselbst ist im Seitenbau ein kleines Logis, bestehend in 2 Zimmern, an eine kleine Familie sogleich zu vermieten. Zu erfragen im innern Zirkel Nr. 21 im 2. Stock.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches kochen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle Langestraße Nr. 199 im ersten Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann, sich allen häuslichen Geschäften unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich eine Stelle. Näheres Kreuzstraße Nr. 14 im Hintergebäude zu erfragen.

(1) [Dienst Antrag.] Ein braver Mensch, der mit Pferden umzugehen versteht, findet einen Platz als Hausknecht. Zu erfragen im Gasthaus zum Darmstädter Hof.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 43 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person, welche ganz gut kochen kann, auch allen häuslichen Arbeiten sich willig unterzieht, und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Querstraße Nr. 25 im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen und spinnen, überhaupt allen häuslichen Geschäften vorstehen kann,

wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 7 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, das gut kochen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wünscht im Monatsdienst oder Taglohn auszuwählen. Näheres Durlacherthorstraße Nr. 47, im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junger Mann, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat und auch in Schreinerarbeiten erfahren ist, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle als Bedienter und kann sogleich eintreten. Näheres Hirschstraße Nr. 6.

(1) [Verlorenes.] Am 1. Januar, Abends, ist ein lederner Kollriemen, gelb lackirt und schwarz gefast, mit zwei Reihen weißen Muscheln und einer wollenen Quaste verloren worden; der redliche Finder wolle ihn gegen eine Belohnung Eck der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 28 abgeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Bei Hoffattler Lipp, Adlerstraße Nr. 6, steht ein schöner vierstziger Kasten-schlitten und ein Kinderschlitten zu billigem Preis zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein Schlitten ist um billigen Preis zu verkaufen: Langestraße Nr. 191.

(1) [Verkaufsanzeige.] Es ist eine neue Vor-thüre vor einen Salon und ein neuer großer Kleider-rechen zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

Lafer-Schweine sind zu verkaufen in der Durlacherthorstraße Nr. 31.

Eine vollständige Bürgerwehr-Uniform mit Epauettes, Pickelhaube, Patronentasche und Säbelkuppel ist wegen Wegzug von hier zu ganz billigem Preise zu verkaufen. Näheres neue Waldstraße Nr. 46 zu ebener Erde.

Es ist ein noch gut erhaltenes Sopha (Causense) zu verkaufen. Wo? ist zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

Im innern Zirkel Nr. 21 ist wieder frische Borsdorfer-Pommade zu haben, das Loth zu 6 kr. Ebendasselbst ist ein Küchenschrank mit eichnem Aufsatz für 7 fl. zu verkaufen; auch sind zwei Ecklästchen um billigen Preis zu verkaufen. Zu erfragen im zweiten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Feinster Berliner Königsrauch, russisches Räucherpapier, feinstes orientalisches Räucherbalsam, Ofen-lack nebst rothen und schwarzen Räucherkerzen bei
Conradin Haagel.

Großes franz. Geflügel, frische Trüffel, Austern, **Caviar,** Cabliauz, ger. Bückinge, Gang-fische, **Brieken,** pommerische Gänsebrüste, große und kleine **Sträßburger Gänseleber-**pasteten,

— alle Sorten feine Käse, —

sowie
Extra große süße span. Orangen, ital. Orangen à 3 kr., Citronen, frisch **candirte** und **getrocknete** Früchte zu Dessert und Compote u., ist zu haben bei

C. Arleth.

Murgschifferschaft in Gernsbach. Holzpreise.

		fl.	kr.
Waldbuchen Scheitholz	per Klafter	14	30
Waldbirken	" "	10	24
Waldtannen	" "	8	—
Waldeichen	" "	10	—
Floßbuchen	" "	12	—
Floßtannen	" "	7	—

Bei größern Parthien werden die Preise billiger gestellt.

Holzanzweisungen können bei Herrn Kaufmann **R. Ph. Ernst** und Herrn Kaufmann **Albert Salzer**, dem deutschen Hof gegenüber, sowie bei dem Unterzeichnetem erhoben werden.

Die murgschifferschaftliche Holzfactorie:
J. Stüber.

Aechte Frankfurter Bratwürste
sind so eben in ausgezeichnete Waare angekommen bei

August Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Geschäfts- und Haushalender
mit Rubriken für Einnahme und Ausgabe, elegante Damen-, Wand- und Kontorkalender sind, so wie auch noch eine große Auswahl von deutschen, Straßburger und französischen Volkskalendern zu haben bei

Louis Döring, Buchbinder,
Ritter- und Langestraße Nr. 153.

Lampen-Gas,
in vorzüglich guter Qualität, ist stets billig zu haben, bei

Conradin Haagel.

Für Steindruckereien.
Von Herrn Gottfried Krauner ist mir ein Kommissionslager von Lithographiesteinen übergeben worden. Ich bringe dieses hiermit den Herren resp. Lithographieinhabern zur Nachricht, mit dem Bemerkten, daß bei mir fortan Steine aller Größen und Qualitäten zu haben sind, zu möglichst billigen Preisen.

F. M. Reichel,
Akademiestraße Nr. 30.

Besten Neudorfer Dorf,
das Tausend 3 fl. 6 kr. } frei vor das Haus
das Mef 1 fl. 6 kr. } geliefert,
hat kommissionsweise zu verkaufen

Wilh. Gerwig,
Langestraße Nr. 155.

Erste Qualität Ruhrer Stückkohlen und Schmiedegries sind um sehr billigen Preis zu haben bei

Ch. Schäfer in Mühlburg.

Museum.
Verein für ernste Chormusik.
Heute Abend um 6 Uhr ist Probe.

Gewerb-Verein.

Sitzung: Freitag den 4. d. M., Abends halb acht Uhr.

- 1) Mittheilung der im Jahr 1848 ertheilten Erfindungspatente und Gewerbsprivilegien.
- 2) Einiges über das Imprägniren des Holzes durch Metallsalze.
- 3) Verschiedene andere Mittheilungen.

Der Vorstand.

Bürgervereins-Viederfranz.

Freitag den 4. Januar, Abends präcis 8 Uhr, findet Gesangsprobe statt, wozu die verehrlichen Mitglieder um pünktliches und zahlreiches Erscheinen gebeten werden.

Der Musikdirektor.

Konzert-Anzeige.

Auf die Milde der edlen Menschenfreunde Karlsruhe's vertrauend, hat sich der Unterzeichnete entschlossen, Samstag den 5. Januar 1850, Abends 7 Uhr, im großen Saale des Bürgervereins mit den Musikern des vormaligen Leibregiments, zum Besten einer höchst bedrängten Familie, deren Ernährer in Wahnsinn verfallen und die dadurch ihrer bisherigen Subsistenzmittel beraubt ist, ein Konzert zu geben. Ueberzeugt von dem Wohlthätigkeitsinn der hiesigen Bewohner, gibt sich derselbe die Ehre, zu recht zahlreicher Theilnahme einzuladen.

Joseph Fricke, Kapellmeister.

Billets à 12 Kr. sind in den Kunst- und Musikalienhandlungen von Eichne, Bielefeld und Holzmann, sowie in der Wohnung des Konzertgebers, Langestraße Nr. 207, und Abends an der Kasse zu haben.

Kunstnotiz.

Mehrfach ausgesprochenen Wünschen hiesiger Musikfreunde zufolge wird der Unterzeichnete unter gütiger Mitwirkung der Damen Rutschmann und Ernst, der Herren Haizinger, Meyer jun., Wolfram, Eichhorn und mehrerer Mitglieder des Groß. Hoforchesters, sowie der „Liederhalle“ im Vereine mit andern hiesigen Sängern

Dienstag den 8. Januar ein Vokal- und Instrumental-Konzert im großen

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Dr. Linden, Kfm. v. Stuttgart. Dr. Groß, Kfm. v. München. Dr. Rader, Rent. v. Straßburg. Dr. Höchlin, Part. v. Augsburg.

Englischer Hof. Herr Graf v. Thellinck m. Sat. u. Bed. v. Genua. Dr. Charpine, Kfm. v. Lyon. Dr. Sigel, Part. v. Berlin. Dr. Barmann, Part. v. Augsburg. Sir St. John, Edelmann m. Sohn v. Hallberg.

Erbprinzen. Dr. Monge, Partil. v. Kolmar. Herr Baron v. Gemmingen v. Breisach. Dr. Erübe, Kfm. von Frankfurt. Frau v. Linard mit Fam. u. Bed. von Paris. Dr. Baron v. Röber von Freiburg. Dr. Schmidt, Propr. v. Kehl. Dr. Schmalholz, Kfm. v. Lauterburg. Frhr. v. Schenk, Oberleutnant von Sigmaringen. Dr. v. Levell,

Hierbei als Extrabeilage für die Abonnenten des Tagblattes:

Wandkalender für das Jahr 1850.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.

Saale der Gesellschaft „Eintracht“ zu geben die Ehre haben, wozu ein verehrliches Publikum ergebens einladet

Friedrich Krug,
Mitglied des Großh. Hoftheaters.

Zur vorläufigen Notiz im gestrigen Tagblatt Seite 11.

Mit Recht machen Wehrmänner aufmerksam auf das von Herrn Hofkupperstecher Hoffmeister gemalte Bild, eine Inspektion der Bürgerwehr darstellend.

Könnte der Künstler dem vielseitig geäußerten Wunsche, ein kleines Eintrittsgeld bei der öffentlichen Ausstellung zu dem besprochenen wohlthätigen Zweck zu erheben, hierbei nicht nachgeben?

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 4. Januar. 2. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Dornen und Lorbeer,** oder: **Das ungekannte Meisterwerk.** Drama in 2 Akten, nach Lafont, von W. Friedrich. Herr Braunhofer vom Stadttheater in Danzig: Kolla zur ersten Gastrolle. Hierauf: Zum ersten Male: **Ein Arzt.** Lustspiel in 1 Akt, nach einem franz. Vaudeville bearbeitet von J. Ch. Wages. Arthur Durword: Herr Braunhofer.

Frankfurter Börse am 2. Januar 1850.

GELDSORTEN.				
GOLD.	fl.	kr.	SILBER.	fl. kr.
Neue Louisd'or	11	6	Laubthaler, ganze	— —
Friedrichs'or	9	55	Preussische Thaler	1 45
Holl. 10 fl. Stücke	10	2	Gold al Marco	382 —
Rand-Ducaten	5	39	Hochhaltig-Silber	24 32
20 Franken-Stücke	9	39	Gering u. mittelhal.	— —
Engl. Sovereigns	12	3	DISCONTO	2 9/16

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

3. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
12 U. Nachts	— 4 1/2	27" 11"	Nord-Ost	—
7 " Morg.	— 5	27" 11" 6	"	bewölkt
12 " Mitt.	— 1	28" 0" 6	"	"
7 " Abds.	— 7	28" — "	"	Himmel klar.

Leutnant und Herr v. Hoffmann, Hauptmann von Kastalt. Dr. Monitte u. Dr. Constant, Kapitäne v. Lauterburg. Dr. Jansen, Kfm. v. Geldern. Dr. Schehl, Kfm. von Panau. Dr. Graf v. Hennin v. Freiburg.

Goldenes Kreuz. Herr Damm, Kfm. v. Elberfeld. Dr. Fleursheim, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Deurer, Prof. v. Heidelberg. Dr. Graf v. Schönburg, f. preuß. Offizier v. Baden. Dr. Birker, Kfm. v. Antwerpen. Dr. Schönenberg, Kfm. v. Lüdenscheid. Dr. Große, Kfm. v. Barmen.

Römischer Kaiser. Dr. Henco v. Offenburg. Dr. Messenius, Kfm. v. Aachen. Dr. Bornac u. Dr. Burchner, Leutnante v. Heidelberg. Dr. Dubressoir, Kfm. v. Metz.

Jähringer Hof. Dr. Weiß, Kaufm. von Stuttgart. Fr. Gram v. Teltman. Herr Götting, Kfm. v. Münster. Dr. Graf v. Kagened v. Baden.